

Drei EVE-Online Chroniken

DER EINZIGE WEG HINAUS FÜHRT HINDURCH

Autor des englischen Originals „The Only Way Out is Through“: CCP Abraxas, November 2013
Veröffentlicht in der (inzwischen geschlossenen) EVElopedia. Kopie des Originals unter:
[http://wiki.eve-inspiracy.com/index.php?title=The Only Way Out is Through \(Chronicle\)](http://wiki.eve-inspiracy.com/index.php?title=The_Only_Way_Out_is_Through_(Chronicle))

YETAMO

Autor des englischen Originals „Yetamo“: CCP Delegate Zero, Juni 2014
Veröffentlicht in der (inzwischen geschlossenen) EVElopedia. Kopie des Originals unter:
[http://wiki.eve-inspiracy.com/index.php?title=Yetamo \(Chronicle\)](http://wiki.eve-inspiracy.com/index.php?title=Yetamo_(Chronicle))

DIE STATION UND DER BAZAR

Autor des englischen Originals „The Station and the Bazaar“: CCP Abraxas, Juni 2014
Veröffentlicht in der (inzwischen geschlossenen) EVElopedia. Kopie des Originals unter:
[http://wiki.eve-inspiracy.com/index.php?title=The Station and the Bazaar \(Chronicle\)](http://wiki.eve-inspiracy.com/index.php?title=The_Station_and_the_Bazaar_(Chronicle))

Übersetzung: Kolmogorow, Juli 2016

CCP COPYRIGHT NOTICE

EVE Online and the EVE logo are the registered trademarks of CCP hf. All rights are reserved worldwide. All other trademarks are the property of their respective owners. EVE Online, the EVE logo, EVE and all associated logos and designs are the intellectual property of CCP hf. All artwork, screenshots, characters, vehicles, storylines, world facts or other recognizable features of the intellectual property relating to these trademarks are likewise the intellectual property of CCP hf. CCP hf. has granted permission to Kolmogorow to use EVE Online and all associated logos and designs for promotional and information purposes on this document but does not endorse, and is not in any way affiliated with, Kolmogorow. CCP is in no way responsible for the content on or functioning of this document, nor can it be liable for any damage arising from the use of this document.

DER EINZIGE WEG HINAUS FÜHRT HINDURCH



Wir bewegen uns zu schnell. Das habe ich jedem gesagt, aber sie ignorieren mich. Das Projekt muss fertig werden, sagen sie. Wir stehen mit anderen im Wettbewerb, sagen sie. Du denkst zu viel, sagen sie. Vielleicht sollten wir Dich einfach den Blood Raiders überlassen. Oder der Nation. Dann würdest Du aufhören zu denken.

Ich sitze reglos da. Es ist kalt hier und obwohl meine Kleidung einen Anflug von Wärme bewahrt, ist es nicht genug, das Zittern von meinen Händen fernzuhalten. Dieser ganze isolierte Abschnitt der Kolonie – ich würde ihn einen Raum nennen, aber er ist so katakombenartig, dass ich kaum die Wände in der Ferne sehen kann – ist fast vollständig aus Metall und ich denke andauernd, dass, wenn ich meine Hände zu lange auf die gleiche Fläche lege, sie an ihr festkleben und mich an der Stelle festnageln werden. Ich kann mir nichts Schlimmeres vorstellen.

Die Maschinen werden überprüft und noch mal überprüft. Ingenieure laufen schweigend umher und führen Inspektionen in letzter Minute durch. Über mir kann ich durch lange horizontale Fenster eine Gruppe von Leuten sehen, die nachdenklich und besorgt wirken. Ich bin mit der Leitung dieses Experiments betraut und werde hier unten die Entscheidungen treffen, sobald wir loslegen, aber sie sind für das Ergebnis verantwortlich und werden mich sehr streng überwachen. Es spricht angesichts meiner hartnäckigen Schwarzmalerei für ihr Vertrauen in mich, dass ich überhaupt an einer so wegbereitenden Sache wie dieser teilnehmen darf. Wir sind immer noch in

einer frühen Entwicklungsphase und haben noch nicht alle Verfahren so recht im Griff, aber wir sind alle sicher, dass dies die richtige Richtung mit dem richtigen Instrumentarium ist. Und mit den richtigen Leuten. Genau die richtige Person am richtigen Ort und zur richtigen Zeit.

Sobald der letzte Ingenieur schließlich gegangen ist, stehe ich bereit und beginne meine eigenen Kontrollen. Nicht, dass ich unseren Leuten nicht vertraue, und ich beabsichtige sicherlich nicht, irgendetwas offen in unserem Aufbau zu verändern, aber ich will ein Gefühl für die Geräte bekommen. Auf dieser Stufe ist es damit vergleichbar, ein großes, kompliziertes und unter Umständen mörderisches Musikinstrument zu spielen.

Sein kreisförmiger Kern wird bewegungslos gehalten, mit dicken metallischen Ranken, die sich wie Sonnenstrahlen nach außen spreizen bis sie sich mit den Spitzen eines aufwändigen zwanzigflächigen Käfigs verbinden, der die Maschine umgibt. Ich werde mich hüten, hinter die Absperrungen dieses Käfigs zu gehen.

Ich verstehe kaum das Ding im Inneren. Selbst nach einem Leben, in dem ich auf dem Gebiet gearbeitet habe, und obwohl ich mich während der Universitätszeit mit den Voraussetzungen und dem Umgang mit viel kleineren Modellen zu Hause gefühlt habe, sind seine Mechanismen für einen Verstand wie meinen zu verschlungen. Ganze Karrieren wurden Teilaspekten seiner inneren Funktionsweise gewidmet, über allen Theorien eines jeden Aspekts seiner Funktion wurde gebrütet und sie wurden getestet, bewiesen und noch mal bewiesen, aber die ganze Kombination, das komplette Uhrwerk zu begreifen, bleibt so sehr jenseits des geistigen Vermögens der Lebenden wie es das war, als in grauer Vorzeit winzige Varianten dieses Dings an den Achsen von Fuhrwerkkrädern befestigt wurden. Vielleicht hätte ich diese Versionen verstehen können. Vielleicht. Aber jetzt sind andere Zeiten und die Maschine hat sich auf eine Weise weiterentwickelt, die mich, ehrlich gesagt, einfach vor ein Rätsel stellt. Sie funktioniert, sie hat immer funktioniert, aber wir wissen nicht wie. Es gibt eine Menge Dinge, die wir nicht wissen, hier an dieser Stelle. Aber wir versuchen, es herauszufinden – und es ist furchteinflößend.

Dieses riesige Ungetüm zu bedienen, ist einfach. Es zu modifizieren und unter die genau gleichen Parameter von Druck, Energiezufuhr und Umgebungsfaktoren zu bringen, die so zusammenwirken, dass sie ein Ergebnis produzieren, das niemals beabsichtigt war, das ist schwer. Wir optimieren es so minutiös, dass selbst die geheimen Geräte, die ich benutze, um all diese Faktoren zu justieren, sehr nahe an ihren Fehlertoleranzbereichen laufen. Wir haben schon mehrere blaue Kästen¹ zerstört.

Als ich mich vor langer Zeit fragte, wie es sein würde, im innersten Kreis zu arbeiten, stellte ich mir eine Masse geheimnisvoller Geräte vor, die wie metallische Eingeweide in allen Richtungen miteinander verbunden wären, und Nanobots, die in solch unwirklichen Mengen überall herumkrabbeln, dass sie wie Teiche aus Quecksilber aussähen, das über jede Oberfläche fließt. Ab und zu gäbe es elektrischen Strom, der sich selbst zwischen dem Metallboden und einem

¹ Anmerkung zur Übersetzung: „blue boxes“ im Original

freiliegenden Stück der Maschinerie erdet, das so neu ist, dass man sich nicht einmal damit beschäftigt hatte, seine Mechanismen zu isolieren. Leute gingen zu zweit flink durch lange Korridore, mit gebeugten Köpfen und die Stirn in Falten, und würden untereinander mit gedämpfter Stimme über Wissenschaft streiten; während Drohnen über ihren Köpfen schweben und jeden Gesprächsfetzen für den Fall aufnehmen würden, dass einer von ihnen seine Berechnungen laut denken und dabei zufällig über die exakte Lösung eines anderen Problems stolpern würde, welches das Team seit Wochen geärgert hatte.

Es gibt keine Nanobots. Es gibt keine Drohnen. Es gibt verdrießliche Wissenschaftler, die flink herumgehen, aber ich habe vor langer Zeit gelernt, dass ihr Verdruss eine schlecht konstruierte künstliche Mauer gegen persönlichen Umgang ist. Es gibt einen Grund, dass sie für ein geheimes Forschungsprojekt in einer nicht verzeichneten Einrichtung ausgewählt wurden, und es ist nur zur Hälfte ihrer Brillanz zu verdanken. Keiner von ihnen spielt gut mit anderen zusammen. Einige von ihnen scheinen vielmehr durch und durch wahnwitzig zu sein. Sie fürchten sich nicht davor, was passieren könnte; sie genießen den Gedanken, träumen davon und fantasieren, dass sie diejenigen sein werden, die an der Spitze von etwas Wunderbarem und Erschreckendem stehen werden.

Also, hier ist es.

Wir sind ein stilles Labor, irgendwo am Ende der Welt. Wir haben mit der Transporttechnik, die unsere Leute rekonstruiert haben – oder von anderen Gesetzlosen gestohlen, die sie zuerst rekonstruiert haben, was letztlich etwa aufs Gleiche hinausläuft –, genug Fortschritte gemacht, dass wir unseren Betrieb fast überall hin verlegen können, wohin wir möchten. Das allein wäre genug, die Finanzierung bis zum Ende der Zeit zu garantieren, nur dass wir ernsthaft eingeschränkt sind, welche Art von Gerätschaften wir herbringen können, unser genaues Ziel zu bestimmen und erst recht durch das äußerste Opfer, das Wissenschaft von einem Menschen verlangen kann, ob wir jemals umkehren können. Wie sind wie Gespenster. Kontaktpersonen in den Imperien haben schon begonnen uns so zu nennen. Gesetzwidrige Forschung – als ob sie nicht genau das Gleiche tun würden, wenn sie ungestraft davonkommen könnten. Als ob wir, die sie Piraten nennen, anders seien als sie, mit weniger Gefühlen, weniger Liebe für unsere Familie oder weniger Hoffnung in die Zukunft.

Nicht dass es hier viel Familie gegeben hätte. Ich habe seit so langer Zeit in Forschungsprojekten gearbeitet, während meine Eltern und Geschwister unten auf einem Planeten sind, der viel zu weit weg ist. Und während es sicherlich möglich ist, eine Art stabiles Liebesleben zu haben, wenn Du ein arbeitsbesessener Wissenschaftler bist, der in den weit entfernten Teilen der Banditengebiete arbeitet, so hat diese Art von Lebensführung gewiss einen ganzen neuen Haufen an Komplikationen mit sich gebracht. In einem seligen Moment dachte ich, dass ich sehr viel Glück hatte. Vielleicht werde ich es wieder haben.

Dieses ist die einzige Basis unserer Fraktion, von der ich weiß, aber wenn wir weiterhin wertvolle Ergebnisse liefern, denke ich, dass unsere Leute wollen, dass wir uns verzweigen, unsere

Experimente weit verbreiten und die Daten in unserer wissenschaftlichen Datenbank verwässern, für den Fall, dass jemand kommen sollte, um uns zu jagen. Die Tatsache, dass wir jetzt alle an diesem einen Ort sind, macht mich nervös, aber unsere Organisation will so wenig Aufmerksamkeit wie möglich erregen und drängt eher auf sofortige Ergebnisse als sich in Organisation und Administration zu verzetteln. Wir arbeiten hier mit rohen, ungetesteten Technologien und unsere Ergebnisse werden schon in verschiedenen hochentwickelten technologischen Bereichen zur Anwendung gebracht. Die Imperien wollen nicht, dass dies geschieht. Sie haben schon begonnen, mit wilden diplomatischen Abkommen untereinander ihre Bemühungen, uns zu stoppen, zu koordinieren. Viel Glück für sie. Wir sind schon zu weit gegangen, um wieder auszusteigen. Ein Kontakt bei den Sisters of EVE ließ sehr nützliche Daten zu uns durchsickern – ein Teil innerhalb der Sisters ist sehr daran interessiert und ich werde nicht richtig klug aus ihnen, ich dachte, sie wären nur Such- und Rettungstölpel – und drängt uns nun, einige unserer Resultate preiszugeben. Ich höre, dass sie den Kapselpiloten Schiffe geben werden, den einzigen Leuten, die verrückt genug sein könnten, uns zu verfolgen. Alles bewegt sich zu schnell. Wir benutzen Chiffrierungsbücher für alles und unsere ganze Kommunikation wird überprüft. Die meisten von uns trauen kaum denen, mit denen sie zusammenarbeiten.

Wir bringen die Apparatur jetzt auf Touren.

Aber ich glaubte, ich hätte Glück gehabt. Ich lernte jemanden kennen.

Der Käfig hält. Ich kann ein Brummen aus dem Kern im Inneren hören; er dreht sich und dreht sich.

Zu einer Zeit, als ich von dem ganzen Vorgehen, von der Unabhängigkeit meiner Fraktion und der Rechtmäßigkeit meiner Sache - aber wichtiger noch –, vom Glück, an der Spitze der Wissenschaft zu arbeiten, völlig desillusioniert war, da war er plötzlich da und wir verstanden uns auf Anhieb perfekt.

Noch bricht nichts auseinander.

Wir spendeten uns nicht nur gegenseitig Trost, hier am Rande all dessen, was bekannt und sicher ist, sondern wir halfen uns auch gegenseitig und lernten voneinander. Es war Vertrauen.

Der Kern beginnt zu glühen.

Wir taten uns zusammen, zwei Verrückte in dieser heillosen Irrenanstalt im dunkelsten Teil der Zivilisation.

Er wusste zum Beispiel, wie man mit diesem Gerät umgeht, das ich aufgebaut hatte. Er brachte mir alles bei, was er darüber wusste. Und ich behielt es im Gedächtnis.

Es ist ein Villard-Rad², und das letzte Mal, als ich ihn sah, war er gerade auf dem Weg, ein großes neues Experiment an ihm durchzuführen. Irgendeine Anpassung, an die niemand sonst gedacht hatte. Er schickte mir sogar die Zahlen; nicht aus Prahlerei und nicht nur, weil er wusste, dass ich einer der wenigen Menschen war, die imstande waren, seine pure Aufregung zu verstehen, die fern von aller Politik, dem mühseligen Tagesgeschäft und allem außer reiner Wissenschaft war; sondern weil er fühlte, dass sie das Wertvollste waren, was er mir geben könnte. Dies ist, was ich geschaffen habe, sagte er. Jetzt gehört es Dir. Und nachdem er das geschrieben hatte, hatte er sich beeilt, zum Experiment zu kommen.

Kurz danach hörte ich die Erschütterungen durch die ganze Anlage. Nachdem ich gerannt war, bis ich Blut im Rachen schmeckte, und nachdem ich mich durch Leute gekämpft hatte, die mich aufforderten zurückzutreten, und mir sagten, ich hätte keine ausreichende Zugangsberechtigung, es wäre nicht mein Experiment, sie könnten meine Sicherheit nicht gewährleisten ... knurrte und schrie ich mich halb-wahnsinnig durch und fand die Trümmer.

Ein zertrümmertes Villard-Rad. Die unzerstörbare Maschine, unmöglich, dass sie verwüstet war. Rauch stieg immer noch ganz ruhig von all den ruinierten Teilen auf.

Und mitten unter den zermahlenden Wrackteilen all dessen, was sich in der Nähe befunden hatte, gab es dicke Metallstücke, Drahtklumpen und dunkle, erstarrte, schwarz-glänzende Massen, die alles Mögliche gewesen sein könnten. Aber keine Spur von ihm. Keine Teile von ihm. Kein Fleisch, kein Haar, keine Sehne und kein Knochen, nicht einmal – egal wie viele Nächte ich den Raum durchkämmte habe – eine einzige Spur von DNA über das hinaus, was er beim normalen Betrieb der Maschine hinterlassen hatte. Er war verschwunden. Schlichtweg verschwunden.

Ich bin jetzt in einem ähnlichen Raum. Ich kann das Anspringen einer großen und schrecklichen Maschinerie hören. Das Villard-Rad glüht hell in seinem Sicherheitsgehäuse. Es ist für mich in Ordnung. Ich habe mich freiwillig gemeldet. Sie sind für diese Art von Experimenten sehr wählerisch, aber ich kenne die Theorie und – was genauso wichtig ist – ich stehe in dem Ruf, einen Sinn für Sicherheit zu haben, der an äußersten Pessimismus grenzt. Sie denken, dass ich die letzte Person bin, die unnötige Risiken eingeht.

Und sie haben Recht. Dieses Risiko, so entsetzlich es ist, ist nötig. Ich kenne die richtigen Zahlen und habe sie schon eingegeben, ohne dass es jemand bemerkt hat. Sie glauben, ich hätte Angst, es zu schnell laufen zu lassen. Habe ich auch. Aber ich habe keine Alternative.

Und wenn er auf der anderen Seite ist, werde ich ihn finden und ich werde ihn verdammt noch mal zurückbringen.

Der Kern glüht jetzt ziemlich hell. Villard-Räder sind unzerstörbar. Jeder weiß das.

² Anmerkung zur Übersetzung: „Villard Wheel“ im Original

Vielleicht wird es schmerzlos sein.

Das Rad wird rot. Ich schaue zu den langen Fenstern hinauf und sehe, dass niemand auf der anderen Seite versucht etwas abzuschalten. Sie scheinen es interessanter zu finden, dass ich so vollkommen ruhig bin. Oder vielleicht passiert irgendetwas außerhalb der Kolonie, was eine willkommene Ablenkung bietet.

Ich hoffe, ich sehe ihn wieder. Ich hoffe, ich sehe ihn wieder. Ich hoffe

YETAMO

"Der Yetamo brachte aus den fernen Wüsten Feuer über die Steppen."

"Was?"

"Der Yetamo. Du erinnerst Dich an die Erzählungen?"

"Ach, echt? Jav, wir sind hier mittendrin in einer Sache. Du weißt?"

"Verzeihung, Bekka. Ich dachte einfach gerade über ihn nach, den Yetamo. Oder war es 'sie'?"

Bekka wandte sich ihrem Ehemann zu und verdrehte die Augen. "Beides."

"Was?"

"Der Yetamo. Wenn Du schon Mythen hervorkramst, dann versuche, Dich richtig an sie zu erinnern. Der Yetamo ist sowohl männlich als auch weiblich. Sie ändert sich, wenn ihm danach ist, weißt Du?" Sie lachte, "ich habe es immer so gemacht, wenn es um den Yetamo ging."

"Ja klar, ändert sich vom einen ins andere. Das ist richtig." Jav dachte einen Augenblick darüber nach. "Na, dann hast Du's ja!"

Bekka sah wieder von ihrer Konsole auf und schaute für einen Moment direkt in Javs abgelenkten Blick. Merkwürdig, dachte sie, wie es dennoch möglich war, diese Eigenschaft, seine Zerfahrenheit, in seinem unbewegten Gesicht wahrzunehmen. Oder vielleicht gar nicht so merkwürdig. "OK, Zeit für eine Pause. Wir sind hier seit Stunden dran und wir brauchen sie. Und wenn wir schon beim Thema sind – ich glaube nicht, dass es eine gute Idee ist, mitten während der Kalibrierung der Nanobots mit dem Yetamo fortzufahren."

Jav lächelte schwach seiner Frau zu. "Du könntest Recht haben."

Bekka nickte, stieß sich von ihrer Arbeitsstation ab und trudelte zur Luke über dem Laborbereich hinüber. Nachdem er seine Einstellungen überprüft hatte, folgte Jav ihr durch die Luke und verriegelte sie hinter ihnen. Bekka war schon zum Aufenthaltsraum unterwegs, indem sie die Griffe und Abstoßelemente leicht berührte, gerade genug, um ihre elegante, träge Schwimmbewegung entlang der Schwerelosigkeitskorridore der Forschungseinrichtung fortzusetzen. Er hielt an, um sie mit seinem verstärkten Sehvermögen zu beobachten, und bemerkte die Kontrollimpulse in ihren kybernetischen Armen, während sie die Hauptarbeit verrichteten, sie in Bewegung und auf Kurs zu halten. Reizend, dachte er, und trieb sich selbst mit einfachen Stößen und Schlägen mit seinen eigenen umgewandelten Gliedmaßen hinter ihr her.

Bekka und Jav Sosruko waren lange Zeit im Weltraum gewesen. Jav war sogar im Weltraum geboren worden, wurde aber nach Matar zurückgeschickt, um seine prägenden Jahre bei Verwandten im Sebiestor Stamm zu verbringen. Bekka war ihm begegnet, als sie dem Foldul Circle beitrug, einer hochangesehenen Forschungsgruppe, die vor einigen Jahrzehnten von Nanotechnikern der Sebiestor gegründet wurde. Sie war von einem älteren Paar mit schmerzlichen Erinnerungen und einer harten Sicht auf das Leben zur Welt gebracht worden. Eine stahlharte innere Einstellung, geschmiedet in einer Hitze, über die sie niemals sprachen; nicht einmal untereinander, soweit Bekka wusste. Sie liebte sie, aber sie hatte eine weltoffene und optimistische Natur. Dem Kreis beizutreten, war hauptsächlich ein logischer und hoffnungsvoller Schritt vorwärts in ihrem Leben, aber teilweise auch eine Flucht aus dem stillen alten Haus in den kalten Mikramurka Steppen.

Sie hatten sich beide dem Foldul Circle angeschlossen und sich durch ihre eigenen Leistungen Ansehen erworben. Ansehen war Ansehen, aber den feinen Unterschied zwischen erworbenem und mitgegebenem Ansehen konnte man nicht abstreiten. Wege hatten sich aufgetan und sie trafen sich auf einem dieser Wege. Es begann mit ihrer Liebe für die Arbeit und der starken Verbundenheit, die beide mit dem Circle fühlten und der fast eine zweite Familie für sie war. Jav war dem Matar Zweig seiner Familie niemals nah gewesen und er war kein stammesbewusster Mensch. Jav hatte immer gewusst, wohin er gerade ging, und Bekka wurde bald klar, dass sie auch dorthin gehen wollte. Umso besser, als Partner zu gehen, fühlten beide. Ihre Heirat brauchte keine lange Vorbereitung und jene frühen Jahre mit dem Foldul Circle waren eine glückliche Zeit.

Der Foldul Circle. Als ein führender Kreis von Weltraumwissenschaftlern und -technologien und mit dem Sebiestor Stamm verbunden, nahm der Foldul Circle die zwei jungen Minmatar mit und half ihnen, die Umriss ihres gemeinsamen Schicksals zu sehen. Als die Zeit kam, eine schwierige Wahl zu treffen, nahmen sie die Leiter des Circle mit, die Foki zu treffen – die Führer des Foldul in ihrem Weltraumhabitat und Refugium. Für Jav war die Reise eine Rückkehr an den Ursprung seiner Geburt. Für Bekka war sie das reine Wunder. Für beide war die Antwort auf die Frage, welche die Foki ihnen stellten, einfach: Ja, sie waren bereit, den Rest ihres Lebens im Weltraum zu verbringen. Verstanden sie, dass der Foldul Circle sie nur unterstützen konnte, wenn sie sich den kritischsten Forschungsanstrengungen anschlossen, die man durchführen konnte? Und verstanden sie, was dies zwangsläufig bedeuten würde? Ja und ja. Die Foki wünschten ihnen den Segen des Geistes der Sebiestor Stammesältesten und ihr neues Leben begann.

"Warum eine Wüsteneidechse?"

"Mmhuh?" Bekka schaute auf von ihrem Daten-Pad, während sie die Frage um den Strohalm ihres Kaffeebeutels herum nusichelte. Ihre dunkelbraunen Augen waren unverändert, außer dass eine starke Nickhaut für den Fall einer Vakuumunfallgefahr hinzugefügt war, und sie betrachtete

Jav mit dem gleichen liebevollen, aber verwirrten Blick, den sie immer für seine sonderbaren Momente reserviert hatte. Dann begriff sie, was er gefragt hatte. "Oh. Der Yetamo wieder. Nun, ich weiß nicht. Warum nicht?"

"Warum sollte eine Eidechse überhaupt in die Steppen kommen?"

"Also das ist einfach. Die Vherokior brachten die Yetamo Eidechsen mit. Wahrscheinlich des Giftes wegen. In kleinen Dosen ist es halluzinogen, Du weißt. Diese Schamanen und ihre Visionsdrogen. Arme Dinger, ich wette, ein paar von ihnen starben an der Kälte, bevor sie sie in beheizten Kisten hielten. Das wird der Ursprung der Geschichte sein, die Du kennst."

"Das kann nicht sein. Der Yetamo brachte uns das Feuer. Wir hatten Feuer, bevor der Vherokior dazukam. Mussten wir haben. Sonst wären wir in den Steppen erfroren."

Bekka legte ihren Kopf schief und schaute ihren Mann fest an. "Bist Du in Ordnung? Es ist ein Mythos. Der Yetamo Geist. Mal mit einem Zungenschnalzen, mal mit einem Schwanzhieb. Verwickelt. Ändert sich fortwährend."

"Sie scheint mir in Ordnung zu sein. Nun, jetzt da Du es erwähnst, sie war früher ein Er. Und hatte eine andere Farbe."

Bekkas Ausdruck änderte sich nicht, aber ihre Augen flimmerten und sie schluckte ein bisschen. "Also gut, ja, der Yetamo gab uns das Feuer. Wie Du sagtest."

Jav nickte und lächelte. Bekka war kurz davor zu kreischen.

Wie funktioniert man Nanobots, die entworfen wurden, um verschachtelte Schichten aus gewalztem Wolfram und kristallinem Karbonid zu reparieren, so um, dass sie äußerst raffinierte und filigrane Arbeit verrichten? Wohlgermerkt, diejenige Art von Arbeit, bei der wenige Fehler auf mikroskopischem Niveau Strukturen auf einer makroskopischen Ebene von Tausenden von Kilometern gefährden. Wie kann eine relativ brutale und grob zugreifende Nanotechnologie plötzlich präzise und elegant genug gemacht werden, um die Perfektion der komplexesten Mikrostrukturen aufrecht zu erhalten? Indem man sie unter die Führung von künstlicher Intelligenz bringt? Nein, außer Du willst, dass eine CONCORD Abteilung für schmutzige Arbeit mit Antimateriepatronen und einem Doppelpack Mjolnir Torpedos als Zugabe an Deine Luftschleuse klopft. Illegal? KI Forschung? Nun, ich vermute, Du könntest sagen, dass die Anbetung des alten Molok im Amarr Kaiserreich illegal ist, aber die Fälle würden sich nicht so ganz decken; Du verstehst, was ich meine?

Also nein, man benutzt keine künstliche Intelligenz, um jene ultrafeine Kontrolle auf der Nanoebene zu erreichen. Aha, Du denkst, dass es vielleicht ein optimierter Mensch bewerkstelligen könnte? Vielleicht ein paar hundert Meter. Vielleicht. Aber Tausende von

Kilometern? Nein, und, nun ja, Menschen. Na ja. Unzuverlässig. Was sind also die Alternativen? Blöde Computer? Dass ich nicht lache! Oh, Du wirst sagen, es sei simpel. Einfach Matrizen benutzen. OK, Matrizen. Über Tausende von Kilometern. Auf mikroskopischer Ebene. Du siehst das Problem? Was befestigt die Befestigung, nun? Aber es gibt eine Möglichkeit oder zwei. Wie wäre es mit einem Satz verteilter Anweisungen, die selbstkorrigierend und über Tausende leicht unterschiedlicher Varianten dieser Nanobot-Rowdies verteilt sind? Ein ganzer Haufen an Messertänzern mit verschiedenen Programmen, aber immer bereit, sich gegenseitig auf die Schultern zu tippen und den Tanz in Gang zu halten. Ziemlich gut? Ja, es ist einen Blick wert. Ein bisschen gehackt, raffiniert zwar, aber dennoch ein Hack. Deshalb sind diese zwei hier; sie dachten, sie könnten es versuchen. Trotz der Gefahren.

Was? Ich? Oh, das hast Du schon herausgefunden. Ich bin der Yetamo. Freut mich, Dich kennenzulernen.

Bekkas Gedanken rasten im wahrsten Sinne des Wortes, nachdem sie in dem Augenblick, in dem sie begriffen hatte, was passiert war, ihr Implantat für logisches Denken übertaktet hatte. Informatorische Attacken und Korruption waren für jeden mit hochentwickelten Augmentationen eine ernste Gefahr. Zum Teufel, eine intelligente Prothese konnte unter jemandes Kontrolle gebracht werden, wenn er, oder es, es schaffte, sich über eine Schnittstelle mit ihr zu verbinden. Und Javs kybernetische Systeme waren im Verhältnis zu einer intelligenten Prothese wie ein Quantenprozessor zu einem Rechenbrett. Bekkas autonome Abwehrsysteme hatten eine Blitzsuche nach Eindringlingen durchgeführt, ohne dass sie dazu überhaupt die Anweisung gegeben hatte. Ihre organischen und kybernetischen Reaktionen hatten sie dazu veranlasst. Irgendwelche eindeutig böartigen gerichteten elektromagnetischen Strahlungsmuster hatten schwache Spuren in ihren Netzhäuten hinterlassen. Glücklicherweise gab es keinerlei okuläre Kopplungen. Irgendwelche informatorische Eindringlinge könnten zwar dennoch diese Route nutzen, aber der Feind hatte einen grundlegenden Fehler gemacht. Er hatte die Methode versucht, die er bei ihrem Mann angewandt hatte. Was bedeutete, dass er die feineren Aspekte der physischen Welt nicht vollständig verstand. Das könnte sie retten.

Jav hatte seine Verteidigung natürlich verpatzt. Er hatte seine sichersten Schleusen wahrscheinlich schon vor Monaten geöffnet. Alles nur, um Daten ohne Filterung zu sammeln. Der törichte liebe Mann. Wissenschaft und Erkenntnis über alles. Der Idealismus dieses Träumers spielte eine große Rolle, warum sie ihn liebte, aber er hätte ihn umbringen können. Er hätte beide umbringen können. Sie spielte die letzten paar Tage mit der höchsten Geschwindigkeit ab, mit der sie in der Lage war zu folgen. Das war erst kürzlich. Das Ding hatte möglicherweise erst in der letzten Arbeitssitzung den Angriff unternommen. Sie spielte es mit optimaler Auflösung und Geschwindigkeit ab und obwohl es ihre Befürchtungen bestätigte, gab es auch einen Hoffnungsschimmer. Eine gewachsene Schwarmintelligenz³. Gefährlich und imstande, ihren

³ Anmerkung zur Übersetzung: „emergent hive intelligence“ im Original

Ehemann dazu zu nutzen, sich in eine uneingeschränkte KI umzuwandeln, aber sehr, sehr unreif. Sie waren hier über irgendein neues organisatorisches Prinzip auf der Nanoebene gestolpert. Keine Zeit, dem auf den Grund zu gehen. Nicht wirklich von Bedeutung, während eine Instanz der HI⁴ um den Kopf ihres Ehemanns herumrasselte.

OK, zurückgespult. Die letzten paar Minuten. Ja. Javs eigene Identität war immer noch da und der Feind hatte sich an einem völlig anderen Identitätsmuster festgeklammert statt seines zu absorbieren. Dank sei dem Geist der Stammesältesten. Aber ein mythischer Eidechsengeist? Der Yetamo? Die Trickser-Anleitung? Moment, ja, es ist die Anleitung, mit der sie ihre Natur verändert. Der Satz verteilter Anweisungen. Schließlich war dieses Herzstück der Programmierung immer noch da. Dieses Ding wollte etwas, das natürlich und vertraut erschien. Wie aber hatte es seine Identität konstruiert... Aha, die Archive des Circle. Jav bewahrte einen verdichteten Satz in seinem Gedächtnisimplantat auf. Sie wusste das. Und er hatte die alten Geschichten immer gemocht. Auch wenn er sie nicht ordentlich im Kopf behalten konnte. OK, ein Versuch.

Bekka drehte ihr Logikimplantat auf normale Geschwindigkeit zurück und schaute Jav an. "Ist der Yetamo da, Jav?"

Jav sah sie immer noch an und lächelte. "Ja, möchtest Du mit ihr sprechen?"

"Ich möchte mit ihr sprechen, aber sie muss nicht mit mir sprechen. Wenn es um den Yetamo geht, sind es Taten, die am Ende zählen. Worte sind nur Schall und Rauch." Bekka hatte das aus der Luft gegriffen, aber sie wollte wirklich, wirklich nicht, dass das Ding versuchte, Javs Sprachzentrum zu benutzen.

"Oh, nun, sie ist eigentlich beschäftigt, glaube ich. Aber es könnte sein, dass sie zuhören wird."

"Also gut, es gibt ein paar Dateien in den Archiven. Sie könnte die Daten über den vierten Librationspunkt des siebten Planeten dieses Systems abrufen, das ist der große Gasriese, den wir gerade umkreisen. Sie wird feststellen, dass es dort ein Beschleunigungstor gibt, ein altes. Führt in eine Deadspace-Tasche. Sie kann die allgemeine Datei über Deadspace-Taschen abrufen. Es gibt welche, die dahin verweisen. Möglicherweise müssen sogar welche geändert werden. Dann könnte sie einen Blick in die Datei über die Subwarp-Antriebe dieser Anlage werfen." Falls dies funktionierte, gab es eine Menge Datenbereinigung zu erledigen. Was Bekka vorschlug – und zwar immerhin einer gewachsenen HI – befand sich schon ohne Probelauf in stiller Ausführung.

"Du weißt, Bekka, das ist sehr ungezogen von Dir!"

⁴ Anmerkung zur Übersetzung: „HI“ steht wohl für „Hive Intelligence“ / „Schwarmintelligenz“

Bekka erschrak. "Bitte, tue ihm das nicht an. Wenn Du es tust, nun, dann musst Du wissen, dass Du mich nicht kriegen kannst, bevor ich Dich zerstöre. Und ohne ihn..." Bekka ließ den Rest unausgesprochen.

"Oh, es ist in Ordnung. Ich werde auf meine Freunde in der Deadspace-Tasche feuern."

"Wirst Du ihn jetzt verlassen?"

"Versuchst Du mich auszutricksen, Bekka?"

Bekka wandte sich der Notfallkonsole in der Nähe zu und in einem fieberhaften Ausbruch tippte sie eine Unzahl an Befehlen mit ihrer kybernetischen Hand ein. "Du hast jetzt Zugriff auf die Subwarp-Antriebe und wenn Du am Tor ankommst, werden sich die Verriegelungen der Hauptlagertanks – das heißt, der Nanobot-Tanks – öffnen. Gut so?"

"Ich sehe, Du hast da noch ein paar Tricks übrig." Javs Kopf nickte in Richtung der Konsole.

Bekka zitterte. "Ich habe es mit dem Yetamo zu tun. Ich wäre nackt ohne meine eigenen Tricks. Aber Du hast mein Wort darauf – bei den Geistern der Ältesten und beim Leben des Circle. Lass ihn gehen und ich werde Dir nicht im Weg stehen."

Jav streckte plötzlich seine Hand zu den Kommunikationsinstrumenten an der Wand aus. Bekka konnte sehen, dass eine kleine Datensonde hinausrutschte und in einen Schnittstellenanschluss glitt. Ein oder zwei Sekunden später glitt die Sonde wieder heraus, schlich sich zurück in Javs Hand und er stürzte gegen die Wand. Bekka nahm plötzlich keine Rücksicht mehr auf die Forderungen der Schwerelosigkeit nach maßvoller Bewegung und sprang an seine Seite.

Die Kommunikationsinstrumententafel erwachte zum Leben. "Zeit für eine Geistersuche, liebe Bekka. Halte Dich fest!"

Das musste man Bekka nicht sagen. Als die Antriebsaggregate der Forschungsanlage ansprangen, hakte sie sich mit einem Arm an einem Geländer ein und hielt ihren Mann mit dem anderen fest.

DIE STATION UND DER BAZAR

Es ist lukrativ. Das kann ich nicht leugnen. Und ich nehme an, viele Leute tun es für Geld; diejenigen, die auf niedrigerem Niveau arbeiten und die innerhalb des künstlichen Gebildes von Chance und Risiko bleiben möchten und niemals darüber hinaus blicken.

Entschuldigung. Ich vergesse mich selbst.

Ich weiß nicht, wer Du bist. Mit etwas Glück sind wir verwandt, entweder durch unsere Gene oder durch ein gemeinsames Ziel, aber so oder so werde ich mir Dir reden, als wärest Du gleichzeitig ungeheuer talentiert und äußerst disziplinos mit Deiner Überzeugungskraft. Wie ein Fünfjähriger mit einer Kanone. Man hat das Gefühl, dass die meisten meines Stamms sesshaft geworden sind und begonnen haben, unsere Geschichte mit der Republik zu verweben, aber ich bin es nicht und ich werde keinen Verrat am Zweck der endlosen Reise der Thukker begehen, indem ich diese Information mit jenen feigen, unfreien und ängstlichen kleinen Siedlern teile. Ich werde davon ausgehen, dass Du wie ich ein Reisender bist. Ich werde es als gegeben betrachten, dass Du weißt, wie Du Deinen Lebensunterhalt im tiefen Weltraum verdienst und damit nehme ich auch an, dass Du weißt, wie man Tauschhandel mit anderen betreibt; denn die einzigen, die alles selbst herstellen, was sie brauchen, sind Bauern.

Ich hatte nicht einmal geplant, dies aufzuzeichnen, aber Du weißt ja, wie das läuft. Du handelst mit Leuten seltsamer Herkunft, Du nimmst etwas mit, das interessant sein könnte – wie zum Beispiel ein maßgeschneidertes Implantat, das, einmal in Deine Kehle injiziert – und ich sage Dir, das war kein gottverdammtes Picknick – das, einmal injiziert, die Schwingungen Deiner Stimmbänder aufnimmt und an ein kleines Übersetzungsmodul in der Nähe überträgt – und obwohl Du beginnst es geschäftlich zu nutzen, indem Du zum Beispiel Deinem automatisierten Lagerverwaltungssystem sagst, bestimmte Produkte mit Rabatt zu verkaufen, prahlt jemand betrunken in der gleichen Sekunde über eine Lieferung des gleichen Produkts, die er jeden Moment erwartet ...

Nun, Du weißt, wie das ist. Du fängst an herumzubasteln. Du bringst ihm bei, mehr als nur die einsilbigen Befehle zu erkennen, mit denen es anfing. Als ob Du nichts anderes zu tun hättest. Glaub mir, wenn Dein Lagerbestand die Größe des meinen erreicht hat, mangelt es Dir nie am Bedarf, die Zahlen zu optimieren – aber, Du verstehst, mit all den Leuten, denen Du rund um die Uhr begegnest, spielst Du ein bisschen Theater, kostümierst Dich und setzt ein paar angelegte Verhaltensweisen auf, um aus ihnen das Maximum dessen herauszuholen, was Du von ihnen willst, und das zu einem minimalen Preis. Du sprichst mit Tausenden, merkst Dir alles, was es über sie zu wissen gibt, die Namen ihrer Familien und Liebsten, ihre Heimatstädte, ihre Errungenschaften und Krankheiten, was auch immer ihnen das Gefühl gibt, mit Dir vertraut zu sein.

Und Du bist so allein, dass Du irgendwann anfängst, lautlos mit einer Maschine zu reden als ob sie ein Mensch wäre. Und nach den letzten paar Minuten zu urteilen, findest Du Dich völlig außerstande, den Mund zu halten.

Also, eins nach dem anderen. Denk daran, wer Du bist und warum Du dies tust, und nein, es ist nicht des Geldes wegen. Wir sind Reisende und Forscher; wir sind die, die immer in Bewegung sind, immer dem Fremdartigen und Neuen begegnen, sich immer bei denen unbehaglich fühlen, die es vorziehen würden, uns festzuhalten. Es spielt keine Rolle, ob gewaltsam, durch das Gesetz oder durch den Köder, dass morgen exakt der gleiche Tag wie heute ist. Wir leben an der Peripherie, und unsere Moral ist durch die Notwendigkeit geformt, schwierige Entscheidungen mit keiner anderen Orientierung als der unseres eigenen Instinkts zu treffen.

Nicht, dass Geld nicht außerdem nett wäre, Du verstehst.

Ich begann meinen Handel ausschließlich mit anderen Thukker. Obwohl unsere Gruppe regelmäßig Leuten aus anderen Fraktionen begegnete – entweder weil wir in ihren Teil des Weltraums reisten oder weil wir sie einfach zufällig auf dem Weg woanders hin trafen –, waren weder mir noch sonst jemandem auf meiner Stufe auch nur gestattet, mit ihnen in Kontakt zu treten. Unsere Anführer machten üblicherweise die Großhandelsgeschäfte, reichten dann das Resultat zu einem weit höheren Preis an uns weiter und ließen uns den winzigen Gewinnanteil einstreichen, den wir beim Verkauf der Ware an die allgemeine Bevölkerung an Bord unserer Schiffsgruppe herausholen konnten.

Es dauerte Jahre, bevor ich mit Außenstehenden handeln durfte, und selbst dann nur unter strenger Aufsicht. Ich begann als lediglich stiller Partner, als ein Assistent, der Informationen über unseren Vorrat und unsere Finanzen nachschlug, der half, den Preis herunterzutreiben, indem er nach Mängeln an der angebotenen Handelsware oder ihrer zweifelhaften Herkunft suchte, oder der einfach nur seine Rolle in dem Zwei-Personen-Theater übernahm, das wir spielten, sobald wir einen guten Einblick in den inneren Charakter des Verkäufers gewonnen hatten. Heute kann ich wortlos mehrere Dutzend Grade an Bestürzung ausdrücken, eine ganze Reihe Arten, besorgt zu wirken, ohne zu kränken, und wenigstens ein oder zwei Arten, mit dem Ergebnis zufrieden zu sein.

Bei mehreren Gelegenheiten hätte Neugier mich beinahe überwältigt, entweder weil die Handelsgüter so eigenartig und neu für mich waren oder weil ich einfach nicht verstehen konnte, warum die Verkäufer gerade hier und jetzt zur Stelle waren, um uns ihre Waren anzubieten. Das ist der Grund für meinen Erfolg und der Fluch meiner Existenz gewesen: Ich konstruiere Geschichten für diese Leute. Was auch immer ich über sie erfahre, ich fülle die Lücken aus, bis ich ihr ganzes Leben und ihre ganze Karriere in meinem Kopf entworfen habe. Ich stelle absolut sicher, dass ich diese meine Fantasien niemals zu erkennen gebe – die einzige Sünde, die schlimmer ist als das Leben eines Kunden zu vergessen, ist, es offen mit dem eines anderen zu verwechseln – aber sie haben mir geholfen, unzählige Details über all die Leute, mit denen ich zu tun hatte, miteinander zu verbinden und dabei jene Details zu speichern.

Es sind Gedächtnisschlösser. Keine Implantate, kein Zugriff auf äußere Datenbanken, nichts Mechanisches, das brechen oder mein Auftreten zögerlich oder steif machen kann. Wenn ich jemanden sehe und während ich ihn mit meinem Eröffnungsgeplapper aufwärme, mache ich einen schnellen mentalen Spaziergang durch mein eigenes Vorstellungsgebäude, dessen primäre Eigenschaften die Details seines Lebens und dessen Verbindungswege und tragende Wände die Erfindungen sind, die ich konstruiert habe, um Brücken zwischen ihnen zu schlagen.

Das ist alles, was Verkaufen bedeutet. Muster erkennen und dementsprechend handeln.

Ich sah so viele Muster, dass ich schließlich den höchsten Rang unter den Händlern unserer Gruppe erreichte und mit Außenstehenden in völlig eigener Verantwortung handeln durfte. Ich liebte es. Und ich liebe es immer noch. Eines der ungeschriebenen Gesetze beim Training, Muster zu erkennen, ist, dass Du Dir niemals gestatten darfst aufzuhören. Sobald Du Dich in einem geschlossenen System ohne frische Zufuhr wiederfindest, musst Du Dich entweder damit abfinden, dass jene Talente zur Mustererkennung steif werden und rosten, oder – weit schlimmer – Du musst sie auf unzählige Varianten in immer gleicher Weise anwenden. Das ist der Weg in heillosen Neurotizismus – Paranoia, Angstgefühl, wahrscheinlich letztendlich Psychose. Außenstehende waren nicht nur eine Kuriosität für mich, sie waren eine absolute Notwendigkeit.

Als der Stamm darüber zu diskutieren begann, ob man sich niederlassen solle oder nicht – sogar lange vor der Einladung durch die Republik –, war keine große Kunst an Mustererkennung erforderlich, um zu sehen, dass wir zersplittern würden und dass ich zur Minderheit gehören würde. Die meisten Menschen, sogar selbsternannte Abenteurer, ziehen es ernsthaft vor, ein Leben mit einem großen Verhältnis von Stabilität zu Ruhelosigkeit zu führen. Nicht, dass Du besonders mutig sein musst, ein Leben im wirbelnden Strudel von New Edens tiefem Weltraum zu wagen, denn die Götter wissen, wie oft ich meine Sachen gepackt habe und davongelaufen bin; Du musst einfach nur ruhelos und unendlich neugierig sein.

Ich hatte nicht vorhergesehen, dass diese Eigenschaften in den Vordergrund treten würden, falls ich mit der Republik verstrickt sein würde, und so machte ich mich allein auf den Weg. Ich hatte etliche Kontakte in jeder Fraktion, einschließlich der finsternen – Du wärst verblüfft, wie gut Du Geschäfte mit Sanshas Nation machen kannst, so lange Du ihnen niemals und unter keinen Umständen den Rücken zukehrst –, und ich entschied, dass ich genauso gut meine Tage damit zubringen kann, durch den Cluster zu reisen, mehr Leute zu treffen und mehr Muster zu entdecken.

Es brauchte einige Zeit, alles zu arrangieren – ich musste Reservelager für verschiedene Güter sowohl auf Planeten als auch im Orbit in praktisch jeder Konstellation des bekannten Weltraums einrichten – aber schließlich war ich in einer Position, in der mein Wort so viel zählte wie ein Vorschuss und in der ich wählerisch sein konnte, mit wem ich Geschäfte machen wollte. Ich blieb niemals irgendwo für zu lange Zeit. Du willst, dass Deine Kunden vertraut mit Dir werden, damit sie Dich als eine angenehme Ergänzung ihres Lebens betrachten, aber sobald Du anfängst, irgendetwas wie wahre Freundschaft zu entwickeln, musst Du gehen. Es ist in Ordnung so. Du

kannst in Verbindung bleiben, und wenn Du später in Deinem Leben durch das Gebiet reist, hast Du offene Angebote für Getränke und Gespräche. Wohlgermerkt, das unter der Voraussetzung, dass Du keine Geschäfte mehr mit ihnen machst. Ich kann Dir persönlich keinen Rat zum richtigen Zeitpunkt für den Ruhestand geben, außer dass ich empfehle aufzuhören, bevor Du stirbst – wie ich es selbst beabsichtige. Eines Tages.

Meine Reisen brachten mich schließlich immer tiefer in das, was der allgemeinen Öffentlichkeit als Piratengebiet und begabten Händlern als chaotischer Wirbel aus Geld, Gefahr und Tod bekannt ist. Ich werde Dir zu einer anderen Zeit von den erstaunlichen Leuten erzählen, die ich hier traf – den charmanten, pedikürten Vertreter der Angel, den Blood Raider, an dem ich bemerkte, dass er niemals blinzeln musste, den entflohenen Sträfling der Nation, dessen Worte gerade einen Sekundenbruchteil herauskamen, bevor er seine Lippen bewegte, um sie zu formen –, denn jetzt sind wir bei den Guristas, und meine Güte, was war das für ein wilder Ritt. Diese Leute verstehen mich besser als die meines eigenen Stamms.

Sie sind hochgradig leistungsfähige Irre. Das kann man nicht anders ausdrücken. Historisch gesehen mögen andere Fraktionen einen insgesamt stärkeren Antrieb gehabt haben, sich ihre Technologie zu erarbeiten und sie zu entwickeln, aber sobald die Guristas einmal etwas ins Auge fassen, konzentrieren sie sich absolut und unnachgiebig darauf, ganz gleich wie vielen Gefahren sie gegenüberstehen. Jemand, der diese Fähigkeiten einschränken will, selbst wenn er Sicherheit und Bequemlichkeit an ihrer Stelle zu bieten scheint, ist nicht auf Deiner Seite. Deshalb kannst Du den vier Imperien nicht trauen, nicht einmal der Republik. Das einzige, was Dir Sicherheit bietet, ist, dass sie wissen, wo Du bist und was Du tust. Du musst es zulassen, dass sie Dich untersuchen, analysieren und kategorisieren und Dir Grenzen auferlegen, was Du mit Dir selbst anstellen darfst, ohne jemals eine Chance zu bekommen, eine Gefälligkeit zu erhalten. Wenn Du Dich bei dem Gedanken, so zu leben, unwohl fühlst, steige aus dem Geschäft aus und schau nie wieder zurück.

Ich wusste, dass sie damals, als Geschichten über Guerilla-Forschungsanlagen plötzlich auftauchten, ein interessantes Objekt gefunden hatten. Es ging das Gerücht um, dass die Guristas den größten Fortschritt machten, einfach aufgrund der Furchtlosigkeit, mit der sie ihre Experimente durchführten. Ich begann meine Reise in ihr Gebiet nicht sofort – die Anlagen waren versteckt und standen unter Geheimhaltung und sie wurden von den Piraten selbst zerstört, sobald die entdeckt wurden –, aber ich traf einige vorläufige Vorkehrungen, einschließlich derjenigen, einen Teil meines Reservebestands in die ungefähre Richtung zu verlagern, in der die Guristas den größten Fortschritt zu machen schienen.

Es zahlte sich aus. Sie begannen, davon angezogen zu werden – was profitabel war, ja, was aber auch bedeutete, dass sie private Kanäle nutzen wollten, um ihren Bedarf zu decken, selbst wenn das mit höheren Kosten verbunden war, und das hieß, dass ich da sein musste; um Geschäfte persönlich zu vermitteln, um in größerem Volumen zu handeln und um zu sehen, worum es diesen Leuten insgesamt ging. Um das Risiko machte ich mir keine allzu großen Sorgen, nicht damals.

Diese Orte sind ein Wunder der Geheimhaltung. Die Guristas haben mehrere Einrichtungen, die nicht nur über ihre eigene Region verstreut sind, sondern auch über die anderer Fraktionen, wo ihre Leute die früheren Besitzer übernommen oder einfach ausgezahlt haben. Ich habe mich in keiner speziellen von ihnen niedergelassen und pendele stattdessen häufig zwischen denen hin und her, deren Verwaltungsleitern ich ein Stückchen mehr vertraue als den übrigen. Ich heuerte Einheimische an, sich um die Bestandsbewegungen zu kümmern – natürlich maschinell überwacht, denn es wäre für einen Gurista eine Beleidigung, wenn Du ihm einfach die Schlüssel zu Deinem Haus gibst –, und verbrachte meine eigene Zeit damit, neue Besichtigungen vorzunehmen, jeden neuen Ort in den Griff zu bekommen und die Leute, die ich traf, und diejenigen, mit denen sie sich umgaben, zu beobachten. Ein wahrer Thukker versteht, dass Stillstand auf wenig mehr hinausläuft als auf Ärger zu warten.

Nein, es ist mehr als das. Es geht nicht nur um Deine eigene Bewegung, sondern um die aller Dinge, die Dich umgeben. Du musst für Fluktuationen feinfühlig sein, nicht nur in den Preisen, sondern auch in Atmosphäre, Stimmung, ungewohnten Situationen. Wie zum Beispiel, wenn jemand wahrscheinlich im Begriff ist, nicht nur Dein Angebot abzulehnen, sondern auch eine Waffe zu ziehen. Wenn auch nicht ihre genauen Absichten, so musst Du doch den Rahmen erkennen, den ihre Handlungen schaffen, die geisterhaften Silhouetten dessen, was sie tun könnten und welche Auswirkungen es auf Dich haben könnte.

Übrigens, da ich gerade davon rede, andere zu beobachten – es war mir ziemlich ernst damit, die Herkunft eines jeden im Gedächtnis zu behalten. Sei in der Lage, Dich an den Namen einer Person und an wenigstens eine große und eine kleine Stadt auf ihrem Herkunftsplaneten zu erinnern. Nicht an ihren gegenwärtigen Heimatplaneten oder die Station oder wo auch immer sie zurzeit schlafen; sondern wo sie herkamen. Wo es sie hinzieht.

Deine eigene Herkunft wird für niemanden von Bedeutung sein, also behalte sie für Dich. Sie wird etwas sein, woran Du Dich festhalten kannst, wenn Dir Deine Identität zu entgleiten beginnt, und Dich davor bewahren, dumme Fehler zu machen wie einen Verkaufsgewinn zu verpassen oder zu lange dort zu bleiben, wo es aus einem der unzähligen Gründe, die irgendwann einmal auftauchen können, zu riskant geworden ist. Entwickle Eigenheiten, die nur Theater sind, und lass sie nicht zu Gewohnheiten werden. Die Leute werden sie erwarten, kleine Dinge, von denen sie glauben, sie könnten sie ausnutzen, um Dich als eine bestimmte Art von Person festzunageln, vorzugsweise eine, auf die sie ein kleines bisschen herabschauen können. Wenn Du es richtig machst, werden sie Deine eigensinnige Feilschernatur überbewerten, während sie Deine Zielstrebigkeit und Deinen Einfallsreichtum unterschätzen. Wenn Du es falsch machst, wird es die Leute einfach nicht ablenken und ihnen etwas in die Hand spielen, das zu einprägsam ist: Einen Korridor in ihrem eigenen Gedächtnisschloss, der zu Dir und zu allem über Dich führt, an das sie sich erinnern, Deinen Akzent, Dein Mienenspiel und all die anderen Details, die Du dringend versuchen solltest, hinter einer Maske zu verstecken. Sie sollten sich immer nach Deiner Ware umsehen. Sie sollten niemals auf Dich achtgeben.

Und wie sie sich nach Ware umsehen! Hier findet ein reger Handel statt. Ich habe Implantate in gesicherten Containern gesehen, welche die Hände zwischen Leuten gewechselt haben, deren Schüler schneller als ein Herzschlag Verträge machen und expandieren. Ich habe gesicherte Übertragungen von brandneuen Blaupausen für Schiffe gesehen, die niemals von Offizieren der Imperien geflogen werden. Es gab sogar Bewegungen von Komponenten, von denen ich verdammt sicher bin, dass sie für den Bau von etwas benutzt werden, das viel, viel schneller als ein Raumschiff sein soll. Sie sind hungrig. Die Guristas sind immer so gewesen, aber jetzt ist da außerdem irgendetwas; ich habe angefangen, es überall zu sehen, wo ich mich umschaue. Sie mögen diese Einrichtungen wie Schwarzmarkthandelsposten betreiben, aber dies waren Laboratorien, bevor sie Bazare wurden, und es gibt Teile, die für mich und irgendjemanden sonst vollständig abgeriegelt sind.

Was in Ordnung sein sollte. Es sollte in Ordnung sein. Ein wenig Geheimnis hilft. Es holt Besucher heran, welche die mörderischeren unserer Geräte im Angebot durchstöbern wollen. Wenn es Dir gestattet ist, überhaupt hier zu sein und Deine Sachen zu verkaufen, bedeutet das, dass man Dir nicht nur bei der Annahme und Einhaltung von Aufträgen persönlich vertraut, sondern auch dabei, in der Nähe der Guristas und neuer und manchmal erstaunlich illegaler Technologie zu sein. Das mögen Küchenabfälle sein, aber so ist es immer für Schwarzmarkthändler und Verkäufer, und dies sind ein paar sehr saftige Abfallstücke.

Aber ich habe angefangen, Muster zu sehen, die, offen gesagt, beginnen mir Sorgen zu machen.

Die Guristas sind zu organisiert. Zu penibel. Dumme Schlägereien unter Betrunkenen sind langsam auf das absolute Minimum dessen zurückgegangen, das man von selbstmörderischen Piraten erwarten kann, und das nicht, weil ihnen befohlen wurde, sich zu zügeln. Sie halten sich aus eigenem Antrieb zurück. Um fokussiert zu bleiben. Und das beunruhigt mich.

Oh, dieser Ort wird irgendwann angegriffen werden. So wird es allen Orten letzten Endes ergehen, wenn sie auch nur die winzigste Kräuselung in New Edens dunklen Ozeanen verursachen. Der Trick ist zu wissen wann. Wenn die Leute in Deiner Nähe so beschäftigt mit ihren eigenen Projekten werden, dass sie aufhören, wie die gefährliche Gruppe von Banditen, wie Du sie kennst, zu handeln, dann werden das andere irgendwo bemerken und sie werden wissen wollen, was so wichtig an diesem Ort und seinen Leuten ist.

Ich denke, ich weiß, was es ist.

Schiffe wurden gesichtet, während sie von der Anlage ablegten. Schiffe, die in der Tat sehr schnell waren. Aber keine Schiffe der Kapselpiloten; sondern kleine, wie das kleine blecherne Trainingsschiff, das die Guristas für ihr Luftkampftraining benutzen. Ein Kunde, der gerade in die Sterne guckte, sagte, dass er ein paar von ihnen in ruckartigen, zittrigen Wirbeln herumflitzen sah, die wie Militärmanöver automatischer Drohnen wirkten, aber die Modelle sahen keinen ähnlich, die er sonst wo gesehen hatte, nicht einmal in Hochtechnologielaboren der Gallente. Er war überzeugt, dass sie von Menschen geflogen wurden, in welchem Fall die Zittrigkeit absolut

Sinn machen würde – man erwartet ja von einem experimentellen Raumschiff, dass es bei seinen ersten Tests ein wenig rau reagiert. Ich sagte ihm, dass ich zustimme. Und das tat ich wirklich. Ich glaube, dass sie durch etwas Menschliches geflogen wurden.

Aber ich beobachte auch selbst. Ich sehe Muster. Und neulich erwarb ich ein Holovideo – das ich schon bald vernichten werde –, das etwas mehr als 90 Sekunden dieser Schiffe in Bewegung zeigt.

Sie scheinen gewiss völlig furchtlos zu sein, in Gurista-Manier. Völlig frei – was ich bewundere. Sie kommen sich untereinander sehr nahe. Wechseln ihre Ziele. Feuern.

Letzten Endes ist es mir egal, was sie sind. Aber ich habe mir das Video mehr als einhundertmal angesehen und ich weiß ohne einen Schatten an Zweifel, dass sie echte Munition in Nahkampfübungen verwenden – was zwei Dinge bedeutet. Erstens, die Zulassungsprüfung der Guristas ist eindeutig noch schärfer geworden als sie es ohnehin schon war. Und zweitens, es wird Veränderungen geben; und Du wärest erstaunt, wie viele Feinde Du plötzlich hast, wenn Du Dich inmitten von Veränderungen befindest.

Ich weiß nicht, ob diese Raumschiffe selbst irgendwelche Auswirkungen haben werden. Sie sind einfach anders. Das ist es, was ein Muster ausmacht: Etwas, das hervorsticht, ein Signal im Rauschen. Und dieses unruhige Kampftraining, das von Guristas geleitet wird, die mit einer angsteinflößenden Entschlossenheit auf dieser Station herumlaufen, die sie uns für Schwarzmarkthandel nutzen lassen, während sie ihrer Forschungsarbeit nachgehen, als ob der einzige Zweck, uns hier zu haben, darin besteht, zu verschleiern, was sie wirklich vorhaben – es löst etwas in uns aus. Es ruft uns. Ich will Teil dessen sein, was hier vor sich geht, und ich will, dass es Teil von mir ist.

Und das ist der Grund, warum ich gehe.

Hier zu leben ist gefährlich gewesen – ein Wort, das Spaß bedeutet, aber es bedeutet auch gottverdammte Gefahr – und ich hätte schon vor langer Zeit zu den sicheren Weiden in den Imperien aufbrechen können. Aber das Gleichgewicht der Mächte verschiebt sich und ein kluger Mann ist bereit, ein paar Risiken auf sich zu nehmen. Das ist eine Sache. Die Gewinne sind hier größer, das ist ein weiterer Aspekt. Aber es kommt hinzu, dass dies wirklich die Zukunft ist. Irgendetwas Großartiges passiert hier. Jedermann tauscht aus – Informationen, Kuriositäten, kleine Dinge, die er gefunden oder miterlebt hat. In den Imperien tut man das nicht mehr. Man will die Dinge leise und für sich behalten und in der Lage sein, die Entwicklung anzuhalten. Man denkt, dass strengere Einschränkungen gleichbedeutend mit Risikokontrolle sind, obwohl in Wirklichkeit, je mehr Leute Du einbeziehen kannst, die Chancen umso besser sind, dass Deine Probleme sichtbar und gelöst werden, bevor sie sich in große Probleme verwandeln.

Also reise ich ab, bevor sie mich hier einholen, wer auch immer sie am Ende sein mögen. Ich gehe tiefer in den ungesicherten Weltraum, um die Geschichte weiterzuerzählen, und ich werde

sehen, wohin diese Muster mich führen werden. Wer weiß, vielleicht werde ich bei den Allianzen der Kapselpiloten enden, falls sie sich nicht gegenseitig in Stücke gerissen haben, wenn ich dort ankomme.

Es ist ein anstrengender Tag gewesen. Ich habe meine Preise nicht gesenkt, denn das hätte Verdacht erregt, aber ich habe etwas weniger energisch als üblich gefeilscht. Sie werden einfach denken, dass ich einen schlechten Tag hatte. Mit etwas Glück werden sie das Muster erst erkennen, wenn ich weg bin, und ich werde nicht herausfinden müssen, was passiert, wenn unsere Feinde diesen speziellen Bazar finden.